

Stäfa, 13. April 2016

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Verschiffungen März 2016

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 15/16	Saison 14/15
Carry-In per 1. August	376.6	350.6
Anlieferungen aus neuer Ernte	1'886.2	1'862.2
Verlust und Abfall (neu 2 % ab Saison 15/16, bisher 3 %)	- 37.7	- 55.9
Total Verfügbarkeit	2'225.1	2'156.9
Vers Schiffungen seit 1. August:		
Inland	384.5	422.1
Export	768.5	826.4
Total	- 1'153.0	- 1'248.5
Errechneter Bestand	1'072.1	908.4
Gebucht, aber noch nicht verschifft:		
Inland	194.4	157.8
Export	228.8	191.3
TOTAL	- 423.2	- 349.1
Effektive Verfügbarkeit	<u>648.9</u>	<u>559.2</u>

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im März hat Kalifornien 161 Mio lbs Mandeln verladen, 15 % weniger als im Vorjahresmonat. Allerdings muss bei dieser Betrachtung bedacht werden, dass letztes Jahr die mehrmonatige Bestreikung der kalifornischen Häfen im Februar beigelegt werden konnte und in der Folge die März-Vers Schiffungen in die Höhe schossen. Insgesamt betrachtet ist der diesjährige März gut ausgefallen, wobei der Export sehr erfreulich war, während der Inlandabsatz - wohl als Folge der hohen Preise - arg enttäuschte. Insgesamt liegen die Verladungen nun 7.6 % unter Vorjahr.

Nach einer längeren Periode sinkender Preise hat sich der Markt seit rund sechs Wochen nun stabilisiert. Zunehmendes Kaufinteresse einerseits und die fehlende Bereitschaft der Erzeuger zu weiteren Preiszugeständnissen dürften die hauptsächlichsten Gründe dafür sein.

Die aktuell sehr attraktiven Preise haben der bis Mitte Februar unbefriedigenden Nachfrage nun Auftrieb verliehen, was bereits zu einem beachtlichen Zuwachs in den Auftragsbüchern der Verarbeiter führte. Dieser Trend dürfte anhalten, und dennoch ist ein Übertrag von 450 - 500 Mio lbs in die neue Ernte zu erwarten. Nach einer ebenso heftigen wie raschen Blüte unter besten Konditionen und nachfolgenden Niederschlägen im Norden darf weiter auf eine sehr gute Ernte gehofft werden. Die ersten Schätzungen dazu gehen hoch bis 2.25 Mia lbs, was wohl aber deutlich überhöht ist. Wesentlich realistischer scheint die Indikation von 2.06 Mia lbs, die ein grosser kalifornischer Händler gestern publizierte.

Nachdem der Markt nun Stabilität zeigt empfehlen wir, den Restbedarf aus laufender Ernte zu sichern und gleichzeitig erste Deckungen für neue Ernte vorzunehmen.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.